

den 28. Mai	1853: 31	Theile	nach kurzen Gewitterregen,
„ 6. Juni	„ 38	„	abwechselnd trocken und Regen,
„ 13. Juni	„ 55	„	nach 6 heissen Tagen ohne Regen,
„ 6. Juli	„ 46	„	} meist trocken und warm,
„ 1. August	„ 45	„	
„ 15. August	„ 46	„	
„ 29. August	„ 42	„	
„ 2. September	„ 38	„	nach anhaltendem Regen,
„ 13. October	„ 49	„	meist trocken,
„ 15. November	„ 37	„	nach einigen Regentagen,
„ 3. December	„ 42	„	} meist trocken und kalt,
„ 3. Januar 1854: 40	„	„	
„ 20. Januar	„ 37	„	
„ 3. Februar	„ 37	„	gelindes Wetter, hie und da Regen.

F.

## 2. Specificisches Gewicht und Zusammensetzung der Soole von Hall.

In Anschluss an die im vorigen Jahrgang Heft II, S. 275 gegebenen Resultate über die Untersuchung der Lösungen von Wilhelmglücker Steinsalz hat Herr G. Dahlmann jetzt weiter die Zusammensetzung der Soole von Hall, und das specificische Gewicht derselben im concentrirten und verdünnten Zustande ermittelt, in der a. a. O. näher angegebenen Weise.

Herr Salinenverwalter v. d. Osten hatte die Güte zu dem angegebenen Zweck Haller Soole zu schicken.

Die Soole ist vollkommen klar, sie zeigte starke Reaction auf Kalk und Schwefelsäure; dagegen enthielt sie nur Spuren von Magnesia und Kohlensäure.

Um den Gesamtgehalt der Soole an Salzen zu bestimmen, wurde sie nach vorsichtigem Abdampfen anhaltend und vollständig bei 100° ausgetrocknet; sie verlor dann beim Glühen nicht merkbar mehr am Gewicht.

2,746 Gramm Soole gaben 0,706 trockenen Salzrückstand oder 25,71 Proc.

7,166 Gramm Soole gaben 2,122 trockenen Salzrückstand oder 25,73 Proc.

55,904 Gramm Soole gaben 0,200 schwefelsauren Baryt, woraus sich 0,1166 Gramm oder 0,209 Proc. schwefelsaurer Kalk berechnet.

55,904 Gramm Soole enthielt 0,0527 Kalk, es wurden nämlich 0,128 Gr. oder 0,229 Proc. schwefelsaurer Kalk erhalten.

Hienach ist also nicht aller in der Soole enthaltene Kalk an Schwefelsäure gebunden; 100 Th. Soole enthält 0,0082 an Kohlensäure gebundenen Kalk, das entspricht 0,015 kohlenurem Kalk.

0,773 Gramm Soole gaben 0,482 Gramm Chlorsilber, woraus sich 25,42 Proc. Chlornatrium berechnet.

5,167 Gramm Soole hinterliessen beim Erhitzen mit überschüssiger Schwefelsäure nach dem Glühen 1,608 schwefelsaure Salze = 31,120 Proc.,

davon ist 0,229 schwefelsaurer Kalk, also 30,891 schwefelsaures Natron, entsprechend 25,45 Chlornatrium.

Die Soole enthält also in 100 Theilen

Chlornatrium . . . . .	25,45
Schwefelsauren Kalk . . . . .	0,21
Kohlensauren Kalk . . . . .	0,015
Spuren von Magnesiasalzen und Wasser . . . . .	74,325
	<u>100,00</u>

Das specifische Gewicht der Soole ward nun wie früher mit der Mohr'-Sattelwage bei 12,5° bestimmt. Zur Darstellung verdünnter Lösung ward die ursprüngliche Soole mit der nöthigen Menge Wasser versetzt.

Hienach wurden die in nachstehender Tabelle aufgezeichneten Resultate erhalten.

Procentgehalt.	Specifisches Gewicht.	Procentgehalt.	Specifisches Gewicht.
25,7	1,199	10,978	1,080
23,182	1,181	9,023	1,069
21,194	1,165	7,107	1,054
19,372	1,148	4,994	1,037
17,015	1,128	3,026	1,023
15,058	1,113	1,477	1,012
13,743	1,101		

Man sieht hieraus, wie die specifischen Gewichte der verschiedenen Lösungen mit deren Gehalt regelmässig abnehmen; und es lässt sich daher aus diesen Resultaten nachstehende Tabelle berechnen.

Procentgehalt.	Specifisches Gewicht.	Procentgehalt.	Specifisches Gewicht.
25,7	1,199	13,5	1,101
25,5	1,198	13	1,097
25	1,194	12,5	1,093
24,5	1,1905	12	1,089
24	1,187	11,5	1,085
23,5	1,183	11	1,081
23	1,179	10,5	1,0775
22,5	1,175	10	1,074
22	1,171	9,5	1,0705
21,5	1,167	9	1,067
21	1,163	8,5	1,0635
20,5	1,159	8	1,060
20	1,155	7,5	1,0565
19,5	1,1505	7	1,053
19	1,146	6,5	1,050
18,5	1,1415	6	1,0455
18	1,137	5,5	1,042
17,5	1,133	5	1,038
17	1,129	4,5	1,034
16,5	1,125	4	1,0305
16	1,121	3,5	1,027
15,5	1,117	3	1,023
15	1,113	2,5	1,0195
14,5	1,109	2	1,016
14	1,105	1,5	1,012

F.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [2. Spezifisches Gewicht und Zusammensetzung der Soole von Hall 127-128](#)